

Basel, 20. Mai 2022

MEDIENINFORMATION

Adullam baut Spital und Spezialpflege aus

Die Adullam-Stiftung Basel schliesst das Geschäftsjahr 2021 mit einem positiven Jahresergebnis von CHF 1.99 Mio. ab. Der Umsatz hat gegenüber dem Vorjahr um 3.7% auf insgesamt CHF 70.2 Mio. zugenommen. Zum guten Ergebnis beigetragen hat insbesondere der Spitalbetrieb, der im vergangenen Jahr weiter ausgebaut wurde.

Im Jahre 2021 haben sich 2'018 Patientinnen und Patienten für eine Behandlung im Adullam-Spital entschieden (+ 4.1%). Eine besonders starke Zunahme verzeichnet das auf Altersmedizin und geriatrische Rehabilitation spezialisierte Spital seit der vollständigen Umstellung auf Einzelzimmer im Sommer 2021. Entsprechend konnte die Bettenkapazität in den letzten Monaten von 110 auf 130 Einzelzimmer, wovon 53 in Riehen und 77 in Basel, erhöht werden. Rund 30% der Patientinnen und Patienten waren privat oder halbprivat versichert. Zusätzlich zu den regulären Leistungsaufträgen hat sich das Adullam-Spital auch 2021 intensiv an der Bewältigung der Corona-Pandemie beteiligt. Auf der separaten COVID-Station wurden zeitweise bis zu 30 betagte Corona-Patientinnen und -Patienten behandelt.

Ausbau Spezialabteilung für beatmete Pflegebedürftige

Weiter zugenommen hat auch die Anzahl Personen, die mit einem künstlichen Luftröhrenzugang (Tracheostoma) leben und zeitweise oder dauerhaft beatmet werden müssen. Dieses in der Region einzigartige und ausserordentlich pflegeintensive Spezialangebot konnte im Laufe des Jahres auf acht Plätze erweitert werden.

Erfolgreiches Pilotprojekt Übergangspflege

Für Senioren, die nach einem Aufenthalt im Akutspital oder nach abgeschlossener stationärer Rehabilitation noch nicht ganz in der Lage sind, nach Hause zurückzukehren, wurde am Standort Basel Anfang 2021 die Übergangspflege konzipiert und als Pilotprojekt betrieben. Die Übergangspflege soll insbesondere die Selbstpflegekompetenz stärken und dadurch eine dauerhafte Rückkehr in eine selbstbestimmte Wohnsituation ermöglichen. Das auf eine Aufenthaltsdauer von 2-6 Wochen ausgelegte Angebot konnte mit Unterstützung des Gesundheitsdepartementes Basel-Stadt realisiert werden.

Starke Nachfrage nach mobiler Heimarzt-Praxis

Während der Pandemie haben verschiedene Basler Heime die medizinische Expertise des Adullam-Spitals in Anspruch genommen und schätzen gelernt. Basierend auf dieser Zusammenarbeit ist die mobile Heimarzt-Praxis entstanden: Bewohnerinnen und Bewohner externer Pflegeheime können sich neu durch ambulant tätige Fachärztinnen und -ärzte des Adullam-Spitals hausärztlich betreuen lassen und u.a. von regelmässigen Visiten in ihrem Heim profitieren.

Reduktion der allgemeinen Pflegeplätze

Die Nachfrage nach allgemeinen Pflegeplätzen ist während der Pandemie hingegen generell stark zurückgegangen. Auch die Adullam-Pflegezentren waren von dieser Entwicklung betroffen und haben ihr Angebot dem Bedarf angepasst. Die Anzahl der angebotenen Pflegeplätze wurde deshalb auf 180 am Standort Basel und auf 66 am Standort Riehen reduziert.

Lohnerhöhungen, Corona-Bonus und zusätzliche Freitage

Vom guten Geschäftsgang profitieren auch die rund 750 Mitarbeitenden: So wurde für das Jahr 2022 die Lohnsumme um CHF 1.2 Mio. erhöht und pro Vollzeitstelle ausserdem ein Corona-Bonus von mindestens CHF 1'000 (netto) ausgerichtet. Last but not least erhalten alle Mitarbeitenden als Anerkennung für den grossen Einsatz während der Pandemie fünf zusätzliche Freitage.

Weitere Auskünfte erteilt:

Martin Birrer
Direktor
Adullam-Stiftung Basel
Tel. 061 266 94 10
m.birrer@adullam.ch
www.adullam.ch

Über die Adullam-Stiftung Basel

Die Adullam-Stiftung ist eine der führenden Einrichtungen für Altersmedizin und Pflege der Nordwestschweiz und betreibt je einen Standort in Basel und in Riehen. Mit rund 750 Mitarbeitenden bietet die gemeinnützige Institution betagten Menschen eine einmalige Rundumversorgung von der Akutmedizin über die Rehabilitation bis hin zur Übergangs- und Langzeitpflege unter einem Dach.